

The Legend of Zelda

Resurrection of Link

Von batou86

Kapitel 3: Verzweiflung

3. Kapitel (Vernichtung)

Link sah sich um, er konnte nichts wirklich erkennen alles schien verschwommen. Er fühlte sich, als wäre er gerade aus einem tiefen Schlaf gerissen worden, einen schier endlosen Schlaf. Noch bevor er einen klaren Gedanken fassen konnte, sah er eine Gestalt auf sich zukommen. Sie trug eine Orangene Robe, mehr konnte er nicht erkennen. Obwohl alles so verwirrend für ihn war, hatte Link keine Angst, nein, es ging noch weiter, er fühlte sich sonderbar sicher und geborgen an diesem Ort.

Die Gestalt stand nun direkt vor Link und streckte eine Hand nach ihm aus. Link zögerte kurz und wich leicht zurück, doch dann war ihm auf sonderbare Art und Weise plötzlich klar, das dies kein Feind war, sondern ein enger Verbündeter. "Es ist schön dich zu sehen, junger Held der Zeit!", sprach die Gestalt zu ihm, die Stimme war so voller Wärme das er unweigerlich anfangen musste zu lächeln. "Wo..wo bin ich hier? Wer seit ihr? Was ist passiert? Ich weiß noch...das ich das Master Schwert aus den Zeitenfels gezogen hab. Danach habe ich keinerlei Erinnerung mehr..!", erzählte Link, der langsam wieder besser sehen konnte und in der Gestalt einen alten Mann erkennen konnte. "Link, es gibt sehr viel zu Erklären. Und darum bitte ich dich, mir aufmerksam zuzuhören und mir zu folgen!", sagte der alte Weise.

"Dann erklären Sie mir, was hier los ist!", sagte Link sichtlich aufgeregt! "Nun gut, doch es wird nicht leicht für dich sein das alles zu Verstehen, geschweige denn zu glauben! Denn das, was uns wiederfahren ist, hätte niemals geschehen dürfen.", Rauru legte seine Rechte Hand auf Link's Schulter und begann mit traurigem Blick seine Erzählung. "Ich bin Rauru der Oberste der Weisen, die über Hyrule herrschen. Wir befinden uns hier in der Halle des Lichts, der letzten Bastion gegen Ganondorf und seinen bössartigen Schergen.

Du hast leider das Master Schwert aus dem Zeitenfels gezogen. Wir wissen nicht wieso, aber normalerweise hättest du das nicht tun sollen, da das Schwert eigentlich in der Zukunft war. Wäre alles so gewesen wie wir es geplant hatten, dann hättest du in der Zitadelle der Zeit nichts vorfinden dürfen.

Doch aus einem uns nicht genauer bekannten Grund, war das Schwert doch da. Doch das alleine, wäre nicht Katastrophal gewesen. Schlimmer war es, das Ganondorf, der eigentlich in der Hölle hätte sein müssen, ebenfalls frei war. Du wirst es nicht glauben, mein Sohn, aber diese Geschichte ist eigentlich schon einmal passiert. DU warst hier schon einmal, du hast Ganondorf bereits einmal bezwungen und das Master Schwert

und die Okarina der Zeit hier in der Zukunft gelassen. Link hör mir zu, seit dem du das Schwert aus dem Zeitenfels gezogen hast, sind 7 Jahre vergangen...du bist nun Erwachsen und musst erneut gegen Ganondorf antreten. Doch...", Rauru stoppte abrupt als er Link in die Augen sah. Der grüngekleidete Held war geschockt von dem Gehörten. Unfassbar erschienen die Worte, die der Weise ihm gerade sagte. "Aber, wie kann das alles sein...wieso kann ich mich nicht daran erinnern, das dies schon einmal geschehen ist?", fragte Link mit einer Panik in den Augen, die sonst wohl nur ein Mensch hat, wenn er weiß das er gleich Sterben wird. "Das ist etwas, das ich dir nicht Erklären kann. Normalerweise müsstest du wissen, das du bereits einmal hier warst. Möglicherweise ist diese leichte Amnesie etwas, das nach 7 Jahren Schlaf auftreten kann.

Doch sei gewiss, in kürzester Zeit wirst du wieder alles wissen. Ich rate dir, ruhe dich erst einmal aus. Ich werde dir später noch alles weiter Erklären. Doch vorher würde ich dir gerne jemanden Vorstellen, den du ganz bestimmt noch kennen dürftest.", sprach Rauru mit einem Hauch von Lächeln auf den Lippen und drehte sich um.

Link hörte leise Schritte, doch erkennen konnte er niemanden, da seine Augen zwar schon besser waren, er aber auf Entfernung noch immer nichts erkennen konnte. Die Schritte kamen schnell näher und dann sah er etwas Grünes, er brauchte nur das Grün erkennen, da wusste er sofort wer dort war. "Salia!", schrie Link und rannte los. Salia rannte ebenfalls los und sie sprang in Link's Arme.

Sofort rannten Salia tränen über die Wangen, als sie sich in den starken Armen des jungen Hylianers wiederfand. "Link, es ist so Wunderbar dich zu sehen! Ich habe dich so sehr vermisst, kein Tag verging ohne einen Gedanken an dich und unsere gemeinsame Zeit!", sagte Salia, die so sehr am Zittern war das es ihr selbst schon Unangenehm war. Link lies Salia los und diese starrte ihre große Jugendliebe an, doch als sie tief in Link's Augen blickte, merkte sie das dort etwas fehlte. Dort fehlte das Feuer in den Augen, sie waren so kalt und leer, sie erinnerten nicht mehr an den alten Link.

Dieser Anblick war wie Stich in das Herz der jungen Weisen, sie dachte die Seele wäre genauso wie der alte Link, doch sie merkte das es eben doch nur ein Schatten war. Etwas was in wirklichkeit gar nicht existieren dürfte. Natürlich wusste ihr gegenüber das nicht, er dachte er wäre der wahre Link, doch alle Weisen und somit auch Salia wussten, das er nur jemand war der nur die Berechtigung zu Existieren hatte, weil jemand anderes Sterben musste.

Der Gedanke brannte sich stark in ihr Gehirn und machte sie auch Wütend. Denn dieses etwas ihr gegenüber war nicht Link, es war nur eine Verlorene Seele, eine Seele die nur kurz auf dieser Welt sein wird um Ganondorf zu besiegen um dann wieder zu gehen. Salia sagte in dieser Sekunde zu sich selbst, das sie keinerlei Gefühle zu diesem Link aufbauen sollte, den sie wollte nicht schon wieder Verlieren. Sie wusste auch, das dieser Link nicht die Erinnerungen an die letzten Wochen hatte, an das was Salia und Link gemeinsam durchmachten. Das Lächeln wich alsbald aus ihrem Gesicht und manifestierte sich in ein betäubten Gesichtsausdruck, einen den man nur von ihr kannte wenn sie voller Trauer war.

"Ist alles in Ordnung, Salia?", fragte Link, der noch immer in ihr Gesicht sah und die Veränderung bemerkte. "Lass mich in Ruhe, du musst noch viel mit Rauru klären, wir sehen uns vielleicht später. Du verlorener Held der Zeit.", antwortete Salia, die sich daraufhin umdrehte und weglief, Link sah ihr verdutzt hinterher. Er konnte für das alles hier bisher keine Erklärung finden, er hatte starke Kopfschmerzen. Er sah Rauru an, der ihm nur einem leeren Blick zuwarf und dann mit einer Handbewegung

symbolisierte das er ihm folgen sollte. Link sah sich noch einma um, aber Salia war nicht mehr zu sehen, dann folgte er dem alten Weisen.

Die Sonne ging langsam unter im Gerudotal, diese Zeit des Tages war die schönste für Ganondorf, er konnte dieses Licht nicht ertragen. Die Sonne symbolisierte für ihn freude und Hoffnung! Wenn er könnte, hätte er am liebsten bereits das gesamte Königreich in ewige Dunkelheit verbannt. Doch leider wehrten sich die Hylianischen Truppen noch mit aller Macht und seine Leute konnten die Stadt nicht überrennen. Zwar war es klar, das der König bald aufgeben müsste, doch Ganondorf dauerte das alles zu lange. Er hatte nicht ewig Zeit um seinen Plan auszuführen, bald würde Es schon kommen um seinen Lohn zu fordern.

Dieser Gedanke lies sogar Ganondorf für eine Sekunde erschauern. Der Großmeister des Bösen stand an seinem Fenster, im höchsten Turm seines Kastells im Gerudotal. Sein jetziges zuhause lies er von seinen dummen Moblin Kriegern und den Gerudo Krigerinnen bauen, dummerweise musste er diese erst töten und zu Untoten machen, damit sie seinen Befehlen gehorchten, aber man konnte ja nicht alles haben. Ganondorf sah hinaus und blickte sich um. Er hatte in kurzer Zeit wieder ein recht großes Imperium aufgebaut.

Seine Armee aus Untoten und Moblins war schon auf 5000 angewachsen und sie schien kein Ende zu nehmen, bald würde sie Hyrule überrennen und die Menschheit dort auslöschen. Sein Blick fiel auf einen Skelettkrieger, der eine große Kiste in den Händen hielt, Ganondorf beugte sich aus dem Fenster und brüllte dem kriegler zu: "DU! Ja, du dämmliches Stück Hundefraß, beweg deine Gebeine in mein Gemach!!! Und bring die Kiste mit!". Nur Sekunden später war der Skelettkrieger oben im Turm und kam durch die Tür herein. "Gut, setz die Kiste dort ab und geh dann wieder an die Arbeit! Beweg dich, oder kannst du nicht hören!?", schrie Ganondorf und stieß den Krieger mit einem kleinen Machtstoß aus dem Raum. Der Krieger fiel rücklings aus dem Raum und dann sofort die Treppe runter. Er verlor beim Umfallen seinen Kopf, der ganz die Treppe runterrollte, während sein Körper auf den ersten Stufen ihn verzweifelt suchte.

Ganondorf verdrehte nur die Augen und öffnete die Kiste. Es war ein schwere Holzdeckel und er musste sich ein wenig Anstrengen, natürlich wusste er, was er in ihr vorfinden würde. Doch jedes mal auf's neue war der Anblick Atemberaubend. Nun, für dieses Kleinod hatte er wahrlich genügend Strapazen auf sich genommen und er war froh es endlich zu besitzen.

Er stieß den Deckel mit einem Ruck Komplet auf und ein eigenartiger Schimmer erleuchtete sein Gesicht. Das Licht war Unglaublich rein, so rein wie ein Tropfen Morgentau auf einem Grashalm. Er blickte in die Kiste, sein Gesicht war von einem Breiten und mörderischen Grinsen geprägt, seine Pupillen warn unheimlich klein und sein Blick auf einen Punkt fixiert. Wäre die Welt just in dieser Sekunde untergegangen, Ganondorf hätte es nicht bemerkt.

Er fing an zu Lachen, zuerst war es ein kleines Glucksen, doch es wurde ein immer lauter, ein fast Wahnsinniges Lachen. "Ja! Es ist mein! Endlich mein!! Ich werde alle Vernichten und nichts und niemand wird mir im Weg stehen!! Ich bin ein Gott!!", schrie Ganondorf und griff in die Kiste. Dann zog er es heraus, das Objekt seiner Begierde, es war Link's Master Schwert! Ganondorf musste es den Griff in eine Schutzaura legen, damit er es anfassen konnte.

Aber er war sich sicher, das er einen Zauber finden würde, damit auch er es benutzen konnte. Niemals hatte er sich zu Träumen gewagt es in den Händen zu halten. Nun, er hatte auch nicht damit gerechnet, jemals aus dem Abgrund der Hölle wiederzukehren.

Doch Glücklicherweise wurde er befreit.

Zwar muss er dafür einen hohen Preis zahlen, doch fürs erste war er froh endlich frei zu sein. Und seinen größten Feind war er auch los, er hatte den Helden der Zeit endgültig getötet! Dieser Gedanke lies ihn nochmals Lachen und Ganondorf ging grinsend in seinem Gemach auf und ab, dabei das Master Schwert schwingend in seiner rechten Hand. "Es ist an der zeit alles vorzubereiten, ich habe nur noch wenige Tage Zeit!", sagte sich Ganondorf und legte das Schwert zurück in die Kiste. Er verschloss sie mit einem Mächtigen Siegel und trat aus seinem Gemach.

Er stürmte die Treppe nach unten, sein schwarzer Umhang wehte in dem Wind den er durch seinen schnellen Schritt selbst erzeugte. Unten angekommen, trat er auf den Kopf des Skelettkriegers, den er vorhin hinuter gestoßen hatte. Er schaute sich kurz um und sah den Kopflosen Krieger gegen eine Wand laufen, doch mit einem Blitz aus Ganondorfs Hand war das Skelett nur noch Asche und damit sein Problem gelöst.

Der Großmeister des Bösen eilte über den Platz vor seinem Kastell, überall waren Waffen für die bevorstehende Schlacht gelagert und einige wenige Truppen übten bereits Schlachtformationen, sie sahen ihren Meister und verbeugten sich. Während der Rothaarige, Meister des Terrors, nur auf einen Ort seinen Blick fixiert hatte.

Es war der "Altar des Zwilichts", mit dem konnte er Truppen aus einer entfernten Welt zu sich rufen und es war das mächtigste Werkzeug zur Vernichtung Hyrules. Es war der Altar der vor Jahrtausenden von einer Uralten Zivilisation gebaut wurde um den ältesten Dämon der Welt gefangen zu halten.

Der Dämon war bekannt als "Vernichter", zwar gab es keinerlei Beweise dafür das er wirklich in diesem Altar innewohnte, doch Ganondorf wollte es ausprobieren. Doch um das Siegel zu brechen, das den Dämon gefangen hält, bräuchte er eine Jungfrau. Und mit ihrem Blut gefüllt in ein Amphore, könnte er das Siegel brechen, den Dämon befreien und Hyrule beherrschen.

Ganondorf legte seine Hand auf den Altar und rief noch mehr Truppen zu seiner Verstärkung, es waren gräßliche, halb verweste Ungeheuer. Sie schienen ebenso alt wie der gefangene Dämon zu sein. Aus einer Zeit wo die Welt noch jung war und sie noch die Welt beherrschten. Die Ungeheuer hatten einen großen Groll auf die Menschen, den sie waren alle schon seit Jahrtausenden gefangen und es wäre ihnen eine Freude die Menschheit zu Vernichten.

Ganondorf wusste das natürlich und so hatte er eine Armee an seiner Seite, die ohne Rücksicht auf Verluste in die Schlacht ziehen würde. Diesmal würde alles nach Plan laufen, diesmal würde kein Held der Zeit dazwischenfunken. Mit dem Gedanken rief er noch weiter Ungeheuer und verschwand wieder in seinem Turm. Es war noch immer sehr viel vorzubereiten für die bevorstehende Schlacht!

Der Hylianer schritt schnell neben Rauru her, dieser erklärte ihm gerade die genaue Situation und es war noch alles unbegreiflich für Link.

Nur eines lies der alte Weise aus und zwar, das der wahre Link bereits Tod ist und er nur eine Seele ist, die nicht lange Leben wird. Er wollte und konnte ihm einfach nicht die Wahrheit sagen, sie bräuchten ihn um Hyrule zu retten und einen Link, der Wahnsinnig wird, weil er weiß das er nur kurz Leben wird und bereits in wirklichkeit tot ist, ist das was sie am wenigsten gebrauchen könnten! Rauru erzählte ihm, das Ganondorf, das Siegel zur Hölle aus einem bisher ungeklärtem Grund gebrochen hätte und Link ihn besigen müsste. Leider wäre das Master Schwert Ganondorf in die Hände gefallen und er müsste es aus Ganons Kastell besorgen.

Er wusste selbst, das das Schwierig sei, doch wusste er auch, das der Held der Zeit, dazu sicher in der Lage wäre, dass zu schaffen!

Rauru wollte Link gerade auf die Hylianische Steppe transportieren als dieser plötzlich fragte: "Wo ist Navi?". Navi war Link's Fee gewesen, sie hatte ihn bei jedem Abenteuer bisher begleitet! "Höre gut zu, Navi wird in der Steppe auf dich warten. Aber nun los, Link. Wir haben nicht sehr viel Zeit und du musst das Schwert besorgen, dann wirst du hier her zurück kehren. Du musst noch viel tun, bis du gegen Ganondorf antreten kannst! Beeil dich und viel Glück, mein Sohn!", sprach Rauru und teleportierte Link auf die Steppe!

"Ich hoffe das wird klappen, ihr Weisen!", sagte Rauru, wissend das alle Weisen hinter ihm waren und das Gespräch der beiden belauscht hatten. Die Weisen beendeten ihre Unsichtbarkeit und nickten zustimmend. "Er ist die Seele eines Helden und sagt man nicht, das die Seele, einen Menschen erst ausmacht. Wenn dieser Satz wahr sein sollte, dann dürfte es noch Hoffnung geben."

Ein helles Licht schien über dem weichen Gras der Hylianischen Steppe und diese Licht formte sich zu Link, der auf dem Gras landete. Der junge Hylianier sah sich um, es sah alles noch genauso aus wie vor sieben Jahren. Dort im Westen war das Schloss und im Nordwesten die Lon-Lon Farm und im Süden war Kakariko. Doch Link stockte, als er sich in den Süden drehte, die Treppe hoch in das Dorf war zerstört und Flammen schossen hinter den Bergen hoch.

Zwar wusste Link, das er ins Gerudotal musste, doch er musste nachsehen ob helfen konnte. Er rannte los, los in richtung Kakariko!

So, die ersten Drei Kapitel kann man jetzt als Einleitung für die eigentliche Story sehen. Darum werden die nächsten Kapitel, wohl auch länger werden^^